Turnfahrt Aktivriege 2017

Wie jedes Jahr begaben wir uns auch dieses Jahr wieder auf ein unbekanntes Abenteuer. Wir wussten, dass wir uns in die Berge begeben werden und da Petrus für uns nicht das allerbeste Wetter bereitstellte, mussten wir uns der Witterung angepasst ausrüsten. Der eine oder andere musste hierfür noch ein Trekking Geschäft aufsuchen um sich entsprechend einzukleiden.

Am 9. September 2017 trafen wir uns um 07.15 Uhr früh am Bahnhof See. Nachdem wir von unserem Organisator Patrick Moser ein Gipfeli erhalten hatten begaben wir uns auf den Zug in Richtung Rapperswil. Während der Zugfahrt wurden uns weitere Informationen bekannt gegeben was uns an diesem Wochenende erwarten wird. Somit wurde klar, dass die Reise uns ins Appenzeller Land führen wird. Doch wer dachte, dass es ein gemütlicher Wanderausflug wird, kennt unseren Reiseführer schlecht. Noch während der Zugfahrt ins Appenzell musste jeder zwei geheime Briefumschläge ziehen, die sogenannten Secret Tasks. Diese zwei Umschläge enthielten je eine Aufgabe die während dem Wochenende mehrmals oder einmal ausgeführt werden mussten und natürlich so, dass niemand merkt, dass dies ein sogenannter Secret Task ist. Als Anreiz um diese streng geheimen Aufgaben auszuführen, erhielt jeder eine Zündhölzli Schachtel mit einem Startkapital von 10 Zündhölzli. Wenn man eine Aufgabe erfüllte, erhielt man zusätzliche Zündhölzli, wer am Sonntag dann die meisten gesammelt hatte erhielt z.B. einen Säntis Malt. Welche Platzierung ich erreicht habe werdet ihr später erfahren.



In Appenzell angekommen marschierten wir direkt zur Bierbrauerei. Vor dem Gasthaus Brauquöll wurde uns dann offenbart was uns dieses Wochenende erwartet. Wir werden den weltbekannten Whiskytreck in Angriff nehmen. Dies beinhaltet neun verschiedene Gaststätten mit neun verschieden gelagerten Whiskys welche wir degustieren werden. Hierfür erhielt jeder einen kleinen Plastikbecher für die Degustation. Jeder nur Einen, heisst man muss das ganze Wochenende auf Diesen aufpassen. Ich kann jetzt schon verraten,

nur ein einziger Becher war am Sonntag auf der Heimreise noch ganz, wofür man mit Zündhölzli belohnt wurde.

Im ersten Gasthaus Alpenrose trafen wir um 11.30 ein. Dort wartete die erste Degustation so wie ein kaltes Plättli auf uns. Jeder unserer Gruppe hatte die Aufgabe in einem der neun Gasthäuser den dort ausgeschenkten Whisky zu präsentieren, so wie er auch dafür bemüht sein musste, dass wir mit dem Wirt in dem jeweiligen Gasthaus ein Gruppenfoto mit ihm und dem Whiskyfass schiessen konnten. Dies wird nicht überall so einfach sein wie es klingt. Wenn dies erfüllt wurde gab es natürlich wieder Zündhölzli. Wir hatten sehr viel zutun um an die heissbegehrten Zündhölzli zu kommen. So baute plötzlich jemand mit höchster Konzentration ein Bierdeckelhaus. Als dieses erfolgreich stand flossen Zündhölzli in seine Schachtel, erster Secret Task bestanden.

Um 12.30 nahmen wir die Luftseilbahn von Wasserauen auf die Ebenalp wo uns bereits das nächste Gasthaus mit Degustation und Mittagessen erwartete. Nachdem wir gestärkt waren, nahmen wir die erste kleiner Wanderung in Angriff und begaben uns nach draussen ins stürmische Hudel Wetter, wobei eine Person immer wieder erwähnte, wie viel glück wir doch mit dem Wetter haben.



Nachdem wir zu Besuch in den Gasthäusern Aescher und Schäffler waren wo wir von jemandem immer aufgefordert wurden ein Gruppenfoto vor dem Gasthaus zu schiessen, trafen wir nach einer längeren Wanderung nass und frierend im Gasthaus Mesmer ein. Hier werden wir die Nacht verbringen.

Nach einem deftigen Nachtessen begann der gemütliche Teil mit Kaffischnaps und Bier.

Vor versammelter Gruppe und dem gesamten Gasthaus stand plötzlich jemand auf und hielt eine Lobesansprache wie ein Prosit auf unseren Präsidenten. Mit Applaus und Gejohle erhielt auch er für seinen ausgeführten Secret Task seine Zündhölzli. Nach einem feucht fröhlichen Abend wo der Wirt genau so Spass hatte wie wir, hiess es dann irgendwann Gute Nacht.

Am Sonntag Morgen mussten wir vor dem Abmarsch noch das Konsumierte vom Vorabend bezahlen. Wobei einer zum

wiederholten mal versuchte in einer Bergbeiz mit Karte zu bezahlen. Als er dann doch noch Bargeld fand konnten wir uns auf den nächsten Wanderabschnitt begeben.



Aufgrund des schlechten Wetter, beschlossen wir das Gasthaus Meglisalp nicht zu besuchen und wanderten direkt in die Gaststätte Seealpsee. Dort gab es natürlich wieder eine Whisky Degustation wobei wir feststellen mussten, dass unter uns ein Appenzeller Liebhaber ist. Er meinte bei jeder Degustation, dass er lieber einen Appenzeller als ein Whisky hätte.

Im letzten Gasthaus Forelle genossen wir unseren letzten Whisky mit anschliessendem Mittagessen. Danach wurden noch die letzten Zündhölzli für die ausgeführten Secret Task vergeben. Leider konnte niemand erraten wer welchen Task ausgeführt hatte, vielleicht ist ihnen ja beim lesen zwei drei mal ein merkwürdiges Verhalten aufgefallen.

Am Schluss erhielt die Person mit den meist gesammelten Zündhölzli eine Flasche Sänits Malt und der mit den wenigsten hatte das Glück diesen Bericht zu schreiben. Danach nahmen wir noch den letzten Abschnitt in Angriff und gingen nach einem strengen aber lustigen und mit vielen Höhepunkten gespickten Wochenende auf die Heimreise.



Ich möchte mich im Namen der ganzen Gruppe bei Päde für das fein säuberlich geplante Wochenende, so wie für das Zündhölzli Spiel welches uns das ganze Wochenende begleitete und uns viele lustige Momente bescherte, bedanken.

Reto Fässler